

Anmeldung

für die Tagung "Politik und Geschwisterlichkeit - Utopie oder Notwendigkeit?" am 13. Mai '06 in Solingen:

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Ich nehme mit _____ Personen teil

Ankunft um _____

Tel. _____

Fax: _____

e-mail: _____

Datum _____

Unterschrift _____

Tagungsadresse:

Zentrum "Frieden"
Wupperstr. 120
Eingang Alfred-Nobel-Straße
42651 Solingen
Tel.: 0212 - 20 58 66

Im Zentrum "Frieden" gibt es einfache Übernachtungsmöglichkeiten. Darüber hinaus können Sie sich auch wenden an:
www.solingen.de (s.Tourismus)

Tagungsgebühr incl. Mittagsimbiss: 22,00 €
ermäßigt: 12,00 €

Bitte melden Sie sich an:
Zentrum "Frieden", Wupperstr. 120,
42651 Solingen
oder:
www.forum-politik-und-geschwisterlichkeit.de
oder e-mail:
anmeldung@forum-politik-und-geschwisterlichkeit.de
oder
Fax: 0214 - 860 64 91
Tel.: 0214 - 860 64 90

Anfahrt:
Von Norden und Westen A 46 Ausfahrt Haan-Ost, Richtung Solingen Zentrum B 224, dem Strassenverlauf an den Clemensgalerien vorbei folgen bis Kreuzung "Werwolf", dort links in die Schwertstraße, rechts in die Wupperstr. bis zur Kirche, dann rechts in die Alfred-Nobel-Str.

Von der A3 Ausfahrt Solingen, Richtung Solingen-Ohligs, Solingen-Zentrum folgen, am Theater und den Clemensgalerien vorbei, dann siehe oben.



Grafik: Regine Bolkart, Köln



Politik und Geschwisterlichkeit - Utopie oder Notwendigkeit?

Samstag,
13. Mai 2006,
10.30-17.00 Uhr

Zentrum "Frieden" Solingen
Eingang Alfred-Nobel-Straße

Tagung für PolitikerInnen und politisch Interessierte

Forum Politik und Geschwisterlichkeit
Eine Initiative der
fokolar-bewegung

Liberté, Egalité, Fraternité?

“Ich träume davon, dass den Menschen (...) eines Tages bewusst wird, dass sie geschaffen sind, um wie Geschwister miteinander zu leben, dass die Geschwisterlichkeit (...) für Geschäftsleute zur Tagesordnung gehört und für den Politiker zum Leitmotiv wird.”
(Martin Luther King)

Utopie?

“Wir brauchen wieder eine Vision. Visionen sind nichts anderes als Strategien des Handelns. Das ist es, was sie von Utopien unterscheidet.”
(Alt-Bundespräsident Roman Herzog, 26. April 1997)

Notwendigkeit?

“...es geht um einen ‘Ort’, wo Menschen es als Reichtum erfahren, dass sie verschiedenen Kulturen und Parteien angehören und sich zusammen der Herausforderung stellen, das Gemeinwohl zu suchen und zu fördern.”
(Lucia Fronza-Crepaz)

Wir laden ein

zu einer ‘Auszeit’ aus dem politischen Alltagsgeschäft. Im Mittelpunkt werden nicht parteipolitische Inhalte stehen sondern die Fragen: “Wie betrachten wir Politik, wie verstehen wir unser Engagement, was bewegt uns in der Politik, was bestimmt unser Handeln?”

Programm

10:30 Eröffnung

Begrüßung
durch den Oberbürgermeister
der Stadt Solingen, Franz Haug

Einführung
Herbert Lauenroth, Augsburg

Grundsatzreferat
“Geschwisterlichkeit
als politische Kategorie”,
Lucia Fronza-Crepaz,
Präsidentin der internationalen
“Political Movement for Unity”, Rom

Statements von Politikern
verschiedener Parteien:
Ruth Hieronymi, MdEP (CDU),
Dr. Michael Vesper, MdL
(Bündnis '90/Die Grünen),
Sylvia Löhrmann, MdL
(Bündnis '90/Die Grünen),
Dr. Uli Paetzel, Bürgermeister (SPD)

Beitrag der “Teens 4 Unity”

13:00 Mittagspause

14:00 Gesprächsforen

- Jugend im Gespräch mit Politikern
- Unsere Stadt
- Integration
- Europa

15:30 Kaffeepause

16:00 Resümee und Ausblick

17:00 Ende

Das Forum Politik und Geschwisterlichkeit

- richtet sich an PolitikerInnen und politisch Engagierte aller Ebenen sowie in der öffentlichen Verwaltung Tätige, an politisch Interessierte und an Studierende unabhängig von der jeweiligen Parteizugehörigkeit;
- gemeinsame Basis ist, die Identität des Anderen, der anderen Partei, des anderen Volkes wie die eigene zu achten;
- es bietet Raum, sich gegenseitig kennen und schätzen zu lernen, die Anliegen und Ziele des Anderen besser zu verstehen und gemeinsam über Parteigrenzen hinweg neue Ideen und Lösungswege zu entdecken;
- sein Ziel ist:
 - dazu beizutragen, den Lebensstil der Geschwisterlichkeit in Politik und Gesellschaft zu konkretisieren,
 - Brücken zu bauen zwischen Personen und Generationen, sozialen Schichten und Völkern,
 - zum Frieden und zur Einheit der Völker beizutragen,
 - den Dialog zwischen Engagierten verschiedener Parteien, zwischen BürgerInnen und PolitikerInnen zu fördern und sich für offene, ehrliche und faire demokratische Auseinandersetzungen einzusetzen.

Das Forum Politik und Geschwisterlichkeit ist eine Initiative der Fokolar-Bewegung und Teil der internationalen politischen Bewegung “Political Movement for Unity”, die 1996 von Chiara Lubich, der Gründerin der Fokolar-Bewegung, angeregt wurde. Sie ist inzwischen in mehreren Ländern, auf der Ebene der Kommunen, im EU-Parlament und der UN verbreitet. Internationale Kongresse wurden ausgerichtet in Italien, in Österreich, in der Schweiz, in Brasilien und Argentinien.

Weitere Infos zum Forum und zur Tagung:
www.forum-politik-und-geschwisterlichkeit.de